

Nachteilsausgleich (Grundschulen und Mittelschulen)

Grundlage: Art. 30a Abs. 5 BayEUG, § 39 Abs. 1 GrSO bzw. § 48 Abs. 1 MSO

Schule: _____

1. Angaben zum Schüler / zur Schülerin:

| | | |
|---|--|----------------|
| Name: | Geburtsdatum: | Klasse: |
| Grundlage für Gewährung eines Nachteilsausgleichs (Entsprechendes bitte ankreuzen) Ein Nachweis liegt als Anlage bei. | <input type="radio"/> besonders ausgewiesener sonderpädagogischer Förderbedarf <input type="radio"/> erhebliche Behinderung <input type="radio"/> erhebliche vorübergehende Beeinträchtigung der Motorik | |

2. Beratung / Anhörung der Eltern:

| Datum / Teilnehmer am Gespräch | Inhalt (in Kurzform) |
|--|----------------------|
| | |

3. Nachteilsausgleich

Der Schüler / die Schülerin soll im Fach _____ / in den Fächern _____
 _____ / in allen Unterrichtsfächern für den Zeitraum von _____ bis _____ einen Nachteilsausgleich
 (_____ % Arbeitszeitverlängerung / Zulassung spezieller erforderlicher Hilfen _____ / _____ /
 _____) erhalten*.

Die Erziehungsberechtigten haben dies zur Kenntnis genommen. Der MSD wurde an der Entscheidung beteiligt.** Der Antrag wird durch den / die Klassenleiter/in genehmigt.

| | | | |
|-------------|-----------------------|---------|------------------|
| _____ | _____ | _____** | _____ |
| Ort / Datum | Erziehungsberechtigte | MSD | Klassenleiter/in |

* Bitte auf Beiblatt die pädagogischen Gründe darstellen.

** nur wenn für die Schülerin / den Schüler ein MSD eingesetzt ist

Anlagen: Nachweis (zu Nr. 1)
 ggf. Beiblatt (zu Nr. 3)